

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Stellv. Pressesprecher
Dr. Jörg Nickel

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0178/28 49 591

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 402.10 / 19.07.2011

Es ist immer besser zu wissen, worüber man redet, bevor man den Mund aufmacht

Zur schriftlichen Urteilsbegründung im sogenannten Pfefferspray-Urteil erklärt der justizpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Thorsten Fürter**:

Es ist immer besser zu wissen, worüber man redet, bevor man den Mund aufmacht.

In der Urteilsbegründung wird deutlich, dass das Pfefferspray nicht in einer Situation eingesetzt wurde, die durch Aggression oder Gewaltbereitschaft gekennzeichnet war, wie es Schlie in seinem Brief zumindest implizierte. Der Polizeibeamte hat einen Mann mit Pfefferspray besprüht, der „noch immer auf dem Sofa“ saß und sich eine Zigarette drehte.

Minister Schlie muss der Öffentlichkeit nun erklären, warum er die möglichen Folgen des Urteils „für nicht unproblematisch“ hält. Vor allem muss er darlegen, ob und welche Auswirkungen das Urteil für die Arbeit der Polizei hat.

Die grüne Fraktion wird deshalb das Thema für die erste Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses nach den Ferien anmelden. Dort wird der Minister auch die Gelegenheit haben darzulegen, was sein Innenministerium gegen die von ihm angeführte Verunsicherung der Beamten unternehmen wird.
